

319 - B3.5.4 / U1.7
Umweltbericht
Postulat André Ingold (SVP) und 10 Mitunterzeichnende
Beantwortung

Gemeinderat André Ingold (SVP) und 10 Mitunterzeichnende haben mit Datum vom 5. Juli 2005 folgendes Postulat eingereicht:

Postulat betreffend Umweltbericht

Seit 1992 erstellt der Stadtrat regelmässig einen umfassenden Umweltbericht. Seit 1995 erscheint das umfangreiche Dokument alle 3 Jahre. Der Gemeinderat hat am 4.7.2005 die neuste Version zur Kenntnis genommen. Konkrete Massnahmen zur Verbesserung der Umweltsituation werden unmittelbar auf lokaler Ebene nicht ergriffen.

Die Vorberatung durch die GRPK zeigte in diesem Jahr klar auf, dass viele Umwelteinflüsse überregional verursacht sind und durch die Tätigkeiten in der Stadt Dübendorf wenig beeinflusst werden können.

Der Umweltbericht ist nicht ganz günstig; die Erstellung des Berichtes ohne Kosten für den Druck und Versand betragen 2001 gemäss Rechnung knapp 30'000 CHF; bei der aktuellen Finanzlage der Stadt Dübendorf ist die Zweckmässigkeit dieser regelmässigen Kosten zu hinterfragen.

Obwohl die SVP-Fraktion die Umwelanliegen unterstützt, wird der Stadtrat eingeladen, die folgenden Fragen zu prüfen und dem Gemeinderat einen aussagekräftigen Bericht vorzulegen.

- 1. Ist die Erstellung des Umweltberichtes heute noch zweckmässig?*
- 2. Was für konkrete Massnahmen kann der Stadtrat dem Umweltbericht entnehmen und allenfalls umsetzen?*
- 3. Was sind die Auswirkungen bei einem Verzicht auf die künftige Erstellung des regelmässigen Umweltberichtes in der bisherigen Form?*
- 4. Kann sich der Stadtrat einen reduzierten Umweltbericht vorstellen, der alle drei Jahre Teil des Geschäftsberichtes ist und nur zentrale Themen ohne Auflistung von Daten, die anderweitig erhoben und publiziert werden (Trinkwasserqualität) behandelt? Was würde diese Version gesamthaft kosten? Was wären die Vor- und Nachteile im Vergleich mit der heutigen Struktur?*

Das Postulat wurde an der Gemeinderatssitzung vom 5. September 2005 mit 25 Ja gegen 10 Nein Stimmen an den Stadtrat überwiesen. Dem aufgrund personeller Veränderungen in der Gesundheitsabteilung und den daraufhin durchgeführten Umstrukturierungen bzw. der Neuverteilung der Aufgaben eingereichten Fristerstrechungsgesuch des Stadtrates hat der Gemeinderat zugestimmt.

Auf Antrag des Stadtpräsidenten

BESCHLIESST DER STADTRAT:

1. Das Postulat von Gemeinderat André Ingold (SVP) und 10 Mitunterzeichnende mit Datum vom 5. Juli 2005 wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1

Ist die Erstellung des Umweltberichtes heute noch zweckmässig?

Ja. Der Umweltbericht zeigt in konzentrierter Form die Entwicklung und den Stand der Umweltbelastungen in Dübendorf auf und vergleicht diese mit den jeweils massgebenden Ziel- und Grenzwerten. Daraus kann der Handlungsbedarf abgeleitet werden. Der Umweltbericht bietet zudem interessierten Kreisen die Möglichkeit, sich über die Umweltsituation in Kenntnis zu setzen. Den Behörden und Verwaltungen dient er als Arbeitsgrundlage.

Zu Frage 2

Was für konkrete Massnahmen kann der Stadtrat dem Umweltbericht entnehmen und allenfalls umsetzen?

Einige Beispiele zur Illustration (keine vollständige Aufzählung):

Bereich	Massnahme
Wasser:	Trennsystem (Abwasser, Meteorwasser) konsequent umsetzen
Boden:	Verbrauch lenken (Um- und/oder Einzonungen)
Luft:	Förderung öffentlicher Verkehr (Schienenverkehr, Bus) Parkplatz-Bewirtschaftung weiter umsetzen
NIS:	Bewilligungen für Mobilfunkantennen bis auf weiteres verweigern (siehe SRB Nr. 257 vom 27.7.2006)
Natur:	Umsetzung LEK/ÖQV
Lärm:	Südanflug konsequent ablehnen
Abfall:	Recyclingquote stetig erhöhen Littering bekämpfen (z.B. Aktion bunt bemalter Abfallkübel)
Energie:	Verwendung der ARA-Abwärme für das Zwicky-Areal fördern (siehe SRB Nr. 198 vom 7.10.2005)

Zu Frage 3

Was sind die Auswirkungen bei einem Verzicht auf die künftige Erstellung des regelmässigen Umweltberichtes in der bisherigen Form?

Durch einen Verzicht ginge der Gesamtüberblick über die Entwicklung der Umweltbelastungen verloren. Damit würde es schwierig Massnahmen, die gleichwohl zu ergreifen notwendig sein werden, auf ihre Effizienz und Effektivität hin beurteilen zu können. Zudem würden neu erkannte Umweltgefährdungen wie die Belastung durch den Feinstaub in der Luft als Thema in einem grösseren Kontext nicht mehr weiter aufgegriffen.

Ein Verzicht bewirkt, dass die Sensibilisierung für Umweltbelastungen abnimmt und allenfalls notwendige Schritte zur Verminderung nicht – oder erst (zu) spät – erkannt würden.

Zu Frage 4

Kann sich der Stadtrat einen reduzierten Umweltbericht vorstellen, der alle drei Jahre Teil des Geschäftsberichtes ist und nur zentrale Themen ohne Auflistung von Daten, die anderweitig erhoben und publiziert werden (Trinkwasserqualität) behandelt? Was würde diese Version gesamthaft kosten? Was wären die Vor- und Nachteile im Vergleich mit der heutigen Struktur?

Es wäre sinnvoll, den Umweltbericht zukünftig alle vier Jahre am Ende einer Legislaturperiode zu publizieren. Damit kann er als Grundlage für die Ausarbeitung der Legislaturziele dienen. Da das Reaudit zum Label Energiestadt neu auch jeweils alle vier Jahre und am Ende einer Legislatur durchgeführt wird, kann zukünftig ein Synergieeffekt in der Datenerhebung und -aufbereitung erzielt werden. Der künftige Umweltbericht soll sich stärker auf die Themen fokussieren, bei denen die Stadt selber Massnahmen ergreifen kann. In Bereichen, wo der Handlungsbedarf beim Kanton liegt, soll lediglich auf den kantonalen Umweltbericht verwiesen werden.

Der nächste Umweltbericht soll in dieser neuen Art und angepasst an die Legislaturperiode parallel zum Geschäftsbericht 2009 erstellt und publiziert werden. Er soll generell kürzer ausfallen und geplante Massnahmen aufzeigen. Eine Integration in den Geschäftsbericht wird nicht als zweckmässig angesehen. Es wird angestrebt, die Kosten für die Erstellung des Umweltberichtes zukünftig zu senken.

2. Dem Gemeinderat wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.

3. Mitteilungen an:

- André Ingold, Lägerstrasse 23, 8600 Dübendorf
- Mitglieder Gemeinderat
- Mitglieder Stadtrat
- Abteilungsleiter
- Planungsamt (2fach)
- Akten

G:\Dokument\STADTRAT\BESCHLÜ\2006\10.19\SRB-319 Umweltbericht-Postulat Ingold.doc / wet-wud

Versandt: 25.10.2006

Stadtrat Dübendorf

Der Stadtpräsident: Der Stadtschreiber:

Lothar Ziörjen

Rolf Butz